

## ENTSCHLIESSUNGSAНTRAG

des Abgeordneten Peter Wurm  
und weiterer Abgeordneter

betreffend **Kostenlose Vorbereitungskurse auf Meister- und Befähigungsprüfungen**

*eingebracht im Zuge der Debatte zu TOP 9: Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (2178 d.B.): Bundesgesetz über die Bewilligung des Bundesvoranschlages für das Jahr 2024 (Bundesfinanzgesetz 2024 – BFG 2024) samt Anlagen (2300 d.B.) (UG 40 Wirtschaft) 239. Sitzung des Nationalrats am 22. November 2023*

In Art. 14 Budgetbegleitgesetz 2004 ist das sogenannte Meister- und Befähigungsprüfungs-Finanzierungsgesetz normiert, wodurch – einer langjährigen freiheitlichen Forderung folgend – nun die Verpflichtung der Zahlung von Prüfungsgebühren für die Ablegung von Meister- oder Befähigungsprüfungen entfallen soll. Der Bund ersetzt den Landeskammern die entsprechenden Aufwendungen.

Weiterhin bestehen bleiben jedoch die finanziellen Aufwendungen, die in Form von Kosten für Kurse etc. zu entrichten sind: Die Kosten für Vorbereitungskurse können in einzelnen Fällen bis zu 7.000 Euro ausmachen.

Die hohen Belastungen und die Unzufriedenheit mit den dargelegten „finanziellen Hürden“ am Weg zum Meister kommen in einer im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich erstellten Studie des Instituts für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw) mit dem Titel: „Die Meisterprüfung in Österreich, Absolvent/innenbefragung“ klar zum Ausdruck, wenn dort ausgeführt wird:

*Die weniger zufriedenstellende Bewertung der Kurskosten liegt nach den Rückmeldungen vor allem darin begründet, dass die Preise laut den Befragten nicht in Relation zum Verdienst von Fachkräften stehen und dass das Preis-Leistungs-Verhältnis nicht ausgewogen ist. [...]*

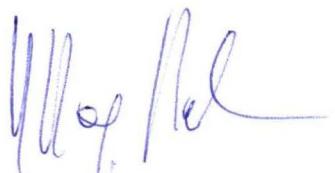
*Die Kursteilnehmer/innen finanzieren sich die Kurse mehrheitlich selbst und machen diese auch außerhalb ihrer Arbeitszeit. Insgesamt sind sie mit den Vorbereitungskursen (sehr) zufrieden. Am häufigsten kritisieren sie jedoch den Preis als zu hoch und äußern Unverständnis darüber, dass die Meisterausbildung mit hohen Kosten verbunden ist, während Ausbildungen an Universitäten und Fachhochschulen (weitgehend) kostenfrei sind bzw. vom Staat finanziert werden.*

Aus den dargelegten Gründen und insbesondere im Interesse der finanziellen Entlastung jener Personen, die sich mit der Ablegung einer Meister- oder Befähigungsprüfung zum einen in ihrem Handwerk oder Gewerbe weiterbilden und zum anderen damit die Möglichkeit erhalten wollen, mit der dadurch erworbenen hohen Qualifikation ein Unternehmen führen und Lehrlinge ausbilden zu können, stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehenden

**Entschließungsantrag**

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird ersucht, dem Nationalrat eine Regierungsvorlage zuzuleiten, mit der sichergestellt wird, dass Vorbereitungskurse für die Ablegung von Meister- und Befähigungsprüfungen für die Prüfungskandidatinnen und -kandidaten künftig kostenlos sind.“

  
(BELAKOWITSCH)

  
(SCHMIEDLECHNER)

  
(HURNN)

  
(SPATZ)

  
(LAUSCH)

